

**Aufgabe 1. Was ist richtig? Trage in die Lücke ein!**

Thomas saß im Café und (0) beobachtete die Menschen um ihn. Als er sich herum sah, dachte er an seine Arbeit. Er war mit seiner Stelle (1) \_\_\_\_\_ Computertechniker nicht sehr zufrieden. Die Stunden waren lang, und die Arbeit war nicht (2) \_\_\_\_\_: manchmal musste er spät am Abend da bleiben, oder sogar an Wochenenden an die Arbeit gehen. Auch das (3) \_\_\_\_\_ war für ihn nicht genug: die 1000 Euro im Monat (4) \_\_\_\_\_ nur für seine Miete und Essen, aber alles andere ging auf seine Kreditkarte. Ehrlich gesagt war Thomas nicht der beste (5) \_\_\_\_\_: er arbeitete nicht sehr gern, er verspätete sich oft morgens und kam erst um 11 Uhr ins Büro, und seine (6) \_\_\_\_\_ an der Uni hat er nicht fertig gemacht. Thomas' Freunde (7) \_\_\_\_\_ ihm immer, eine neue Arbeit zu suchen, aber Thomas denkt, dass es zu (8) \_\_\_\_\_ ist, einen neuen Job zu finden. Er müsste dann jemanden finden, der ein (9) \_\_\_\_\_ für ihn schreiben könnte und sagen, dass er die richtigen Motivationen und gute Eigenschaften für den Job hätte. Aber so eine Person kennt er nicht! Also er bleibt (10) \_\_\_\_\_ seiner alten Arbeit. „Es ist mindestens eine feste Arbeit“, denkt er, „und ich bin zu faul, etwas anderes zu machen“.

- |                   |                 |                 |                |
|-------------------|-----------------|-----------------|----------------|
| 0. A. besichtigte | B. beobachtete  | C. sieht        | D. ersah       |
| 1. A. wie         | B. gleich       | C. als          | D. für         |
| 2. A. regelmäßig  | B. regelmäßige  | C. unregelmäßig | D. regulär     |
| 3. A. Abkommen    | B. Einkommen    | C. Auskommen    | D. Eintreten   |
| 4. A. reichte     | B. bezahlte     | C. ausreichte   | D. kaufte      |
| 5. A. Aussteller  | B. Angestellter | C. Austeller    | D. Angestellte |
| 6. A. Ausbildung  | B. Ausbilden    | C. Bildung      | D. Verbindung  |
| 7. A. enthalten   | B. empfehlen    | C. empfohlen    | D. entnehmen   |
| 8. A. anstrengend | B. angestrengt  | C. einfach      | D. streng      |
| 9. A. Gutachtung  | B. Gutachten    | C. Empfehlung   | D. Befehl      |
| 10. A. mit        | B. bei          | C. auf          | D. an          |

**Aufgabe 2. Ordne die Sätze!**

1. Es ist schwer, \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

(zu, in, umziehen, eine neue Stadt, und, kennen lernen, neue Leute, zu)

2. Paul ist der Meinung, \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

(haben, keine Lust, auf Beziehung, viele Singles, dass)

3. Ein guter Reisender \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

(arrogant, ist, weder, noch, ständig unzufrieden)

**Aufgabe 3. Setze die richtigen Konjunktionen ein!**

*als, damit, bevor, wenn, obwohl, während, falls, nachdem, weil*

1. Ich schenke dir einen Tirollerhut, \_\_\_\_\_ du dich an mich erinnerst.

2. Er heiratet nicht, \_\_\_\_\_ er sich einsam fühlt.

3. Die Aktien sind gesunken, \_\_\_\_\_ die politische Lage unsicher ist.

4. Du musst dir alles gut überlegen, \_\_\_\_\_ du dieses Angebot ablehnst.

5. \_\_\_\_\_ ein Einbrecher kommt, ruf mich sofort an!

**Aufgabe 4. Schreib Sie Relativsätze mit Relativpronomen in der richtigen Form!**

1. Das ist mein Freund Patrik. Er ist vor kurzem in ein neues Haus umgezogen.

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

2. Die Frau heißt Petra. Ich habe ihr Geld geliehen. (Eingeschobener Relativsatz!)

---

---

3. Wir gehen in den schönen Park. Er ist neu errichtet.

---

---

4. In unsere Klasse ist ein neuer Schüler gekommen. Der Lehrer ist zufrieden mit ihm.

---

---

5. Der Fachmann steht am Bahnhof. Ich warte auf ihn. (Eingeschobener Relativsatz!)

---

---

### **Aufgabe 5. Leseverstehen**

*Lies zuerst die Texte 1 bis 5 und dann die Überschriften (A bis J) und entscheid, welcher Text am besten zu welcher Überschrift passt. Du darfst jeden Text und jede Überschrift nur einmal verwenden. Trage die Lösungen in die Tabelle unten ein!*

1. Wer in Nachtschicht oder nachts arbeitet, bringt nicht nur seine innere Uhr durcheinander, sondern bekommt offensichtlich auch leichter Figurprobleme. Das ergab eine Studie über Essverhalten und Gewichtszunahme von Krankenschwestern und Wachpersonal in Früh-, Spät- und Nachtschicht. Am wenigsten Pfunde legten demnach die Frühaufsteher zu im Vergleich zu Spät- und Nachtschichtlern. Der Grund: Wer nachts arbeitet, isst im Durchschnitt mehr und treibt weniger Sport.

2. Übergewichtige, die sehr unter ihrem Figurenproblem leiden, zeigen sich nicht gern im Sportdress in der Öffentlichkeit. Umso schwerer fällt ihnen letztendlich das Abnehmen. Forscher haben herausgefunden, dass bei derartig unzufriedenen Menschen trotz Diät die

Chance auf einen Gewichtsverlust nur gering ist. Über ein Jahr lang beobachteten sie 117 übergewichtige Männer und Frauen. Ein Teil der Versuchspersonen hatte kein Problem damit, in der Öffentlichkeit Trainingskleidung zu tragen. Sie rückten den Pfunden mit Diät und Sport zu Leibe. Der andere Teil versuchte es nur mit Diät. Bei der sportlichen Gruppe nahmen 49 Prozent zwischen neun und 14 Kilogramm ab, bei den Nichtsportlichen waren es nur 29 Prozent.

3. Im Alter lassen nicht nur die Sehkraft und das Hörvermögen nach, auch der Sinn für Geschmack und Geruch geht immer mehr verloren. Außerdem kommt es häufig zu „Geruchsverirrungen“: Der Betroffene glaubt etwas ganz anderes zu riechen, als er in Wirklichkeit vor sich hat. Ältere Menschen laufen dadurch Gefahr, verdorbene Lebensmittel nicht mehr zu erkennen. Die Folge könnte eine Lebensmittelvergiftung sein. Deshalb: Bei Fertiggerichten immer auf das Verfallsdatum achten! Zubereitete Gerichte kühl und nicht zu lange aufbewahren!

4. Menschen, die einen Hund besitzen, überleben nach einem Herzinfarkt länger als Patienten ohne Hund. Einer Studie zufolge lebten ein Jahr nach dem Infarkt noch 94 Prozent der Hundehalter, aber nur noch 69 Prozent der tierlosen Herzkranken. Kommentar der Zeitschrift „Fortschritte der Medizin“: Offenbar hält das tägliche Gassi-Gehen das Herz-Kreislauf-System in Schwung.

5. Wer Hund oder Katze hält, spart dem Gesundheitswesen im Schnitt 160 Euro im Jahr. In einer Studie mit 1000 Senioren fand man heraus: Tierhalter bleiben im Krankheitsfall weniger lang in der Klinik und sparen damit Krankenhauskosten. Dass Bello oder Mieze auch über einen Trauerfall hinweghelfen können, zeigt eine andere Studie mit 167 verwitweten Männern und Frauen. Die Forscher untersuchten die Trauernden drei und sechs Monate nach Verlust des geliebten Menschen auf Appetit- und Schlaflosigkeit. Ergebnis: Die Tierhalter erholten sich schneller vom Schicksalsschlag. Vierbeiner mildern offensichtlich die Einsamkeit und erleichtern die Rückkehr ins Alltagsleben.

- A. Nachtarbeiter bleiben schlank
- B. Besitzer von Tieren kosten Krankenkassen weniger Geld
- C. Fertiggerichte riechen nicht immer gut
- D. Hunde leiden oft an Herzkrankheiten
- E. Haustiere leiden am Tod ihrer Besitzer
- F. Sportliche Menschen nehmen leichter ab
- G. Ältere Menschen sehen, hören und riechen schlechter
- H. Spaziergehen mit dem Hund ist gesund
- I. Wer nachts arbeitet, hat häufig Probleme mit seinem Gewicht
- J. Auch ohne Sport kann man schlank werden

